

2-Achs-Hinterkipp-Sattelaufleger mit Stahl-Mulde

ZHKS 330 StoneMaster 27 m³ Greenline

Fliegl Fahrzeugbau GmbH · Oberpöllnitzer Straße 8 · D-07819 Triptis · ☎ +49 36482 830-0 · 📠 +49 36482 830-60 · ✉ triptis@fliegl.com · www.fliegl-trailer.de



INNOVATING FOR YOU

Fahrgestell

Feinkornstahl-Schweißkonstruktion, Sattelplatte mit auswechselbarem 2"-Königszapfen, Curved Frontabschluss (patentiert), 24 t 2-Gang-Stützwinde, Einseitenbedienung, mit halbrundem Unterteil und gerader Anschlussplatte, mit Schubausgleich (Absatteln unter Last nicht möglich, im abgesattelten Zustand muss das Fahrzeug schräg nach hinten stehen), freier Durchschwenkradius nach hinten ca. 2.100 mm in hinterer Position und ca. 2.600 mm in vorderer Position, 2 Unterlegkeile mit Halter, Seitenanfahrerschutz Aluminium, Unterfahrerschutz pneumatisch klappbar, über Schalter im LKW bedienbar auf PIN 14 (ohne LKW-Installation) und manuell am Fahrzeug bedienbar, Halbschalenkotflügel mit Antisprayspritzlappen nur auf letzter Achse, Abschlepphaken am Heck

Achsen und Federung

SAF Scheibenbremsachsen mit 430 mm Scheibendurchmesser, Achsen in Offroad-Ausführung, Achsen/Fahrwerk laservermessen, Luftfederung, Balgmanometer, 1. Achse automatische Liftachse, zusätzlich elektrisch vom LKW bedienbar, inklusive Zwangsabsenkung und Anfahrhilfe, ohne LKW-Installation (Anfahrhilfe ist funktionsfähig bis zu einer Achslastüberschreitung von 30 % und bis zu einer Geschwindigkeit von max. 25 km/h), feuerverzinkter Liftachs-Mechanismus, 10 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung

Bremsanlage

2-Leitungs-Druckluft-Bremsanlage, farbige Leitungsverlegung für leichten Service, Federspeicher-Feststellbremse, 2 vertauschbare Kupplungsköpfe vorne, ohne Verbindungsleitung, 24 Volt EBS, Elektronisches Bremssystem mit EBS-Steckdose vorne, ohne Verbindungskabel (Achtung: Das Anhängfahrzeug darf nur von Zugfahrzeugen gezogen werden, welche die Wirksamkeit des ABS gewährleisten), mit Heben- und Senken-Ventil, Fahrzeug-Fahr-Stabilitätssystem, automatische Kippabsenkung mit Absperrventil, RDKS Reifendrucküberwachungssystem nach ECE R 141, Anzeige über Display im Zugfahrzeug, über EBS, ohne LKW-Installation (Voraussetzung dafür muss im LKW gegeben sein – nur auf Grundbereifung), Achslasterken-

nung über EBS-Canbus-Signal, für Anzeige über Display im Fahrerhaus (LKW muss entsprechend vorgerichtet sein – keine LKW-Installation)

Räder und Reifen

385/65 R22,5" Fabrikat nach Wahl des Herstellers, Alu-Feigen poliert, Fabrikat nach Wahl des Herstellers

Elektrik

24 Volt, Mehrkammerleuchten in LED, seitlich gelbe LED-Beleuchtung, Kennzeichen-Beleuchtung in LED (Hinweis: Bei bestimmtem Zugfahrzeugen können Fehldiagnosen auftreten, obwohl die Funktion gegeben ist), seitlich gelbe LED-Beleuchtung mit dem Blinker gekoppelt (blinkende Seitenleuchten) Premium LED-Seitenmarkierungsleuchten mit je 20 LEDs pro Leuchte, 2 weiße Positionsleuchten vorne in LED, 2 weiß/rote Spurhalteleuchten hinten in LED, 2 x 7-polige und 1 x 15-polige vertauschsichere Steckdosen vorne, ohne Verbindungskabel, 2 zusätzliche LED-Arbeitscheinwerfer am Heck integriert eingelassen, geschaltet über Rückfahrlicht

Hydraulik

Niederdruckzylinder max. 170 bar, kleinste Stufe hartverchormt, mit HDK Schraubmuffe, Festteil, NW 48 mm (ohne Schlauchverbindung), Betätigung hydraulisch über LKW-Nebenantrieb, Hydraulik-Anschluss mit Schlauch und HDK-Schraubstecker NW 48 mm mit Rändelmutter

Mulde

Stahl-Rundmulde im StoneMaster Design aus hochverschleißfestem Stahl HB 400/450, schräge Stirnwand mit außenliegender hydraulischer Zylinderaufnahme, innen mit Aufstieg an Stirnwand, Greenline – konische und aerodynamische Muldenform, Schaufel- und Besenhalter außen an Stirnwand, Membran-Rückwand, Rückwand als Hydraulische Heckklappe mit großer Öffnung nach oben, ca. 2.200 mm Durchgangshöhe, Kornschieber mittig, Rückwand mit Gummidichtung (Hinweis: Keine Gewährleistung auf Dichtung. Hitzbeständig bis max. 170°C), Seitenwände durchgehend 4 mm stark, Boden 4/5

mm stark, Verschleiß- und gewichtsoptimierte Konstruktion, Fliegl S.T.E.P. – schwenkbares Stehpodest vorne mit Ausfliegsleiter klappbar für seitlichen Aufstieg in FR links, nur in Verbindung mit Flip-Top-Schiebeverdeck, ohne Isolierung, Flip-Top-Schiebeverdeck, automatischer Heckverschluss als Klappsriegel, Verdeck wird nach vorne vorgebaut, Verdeck mit elektrischem Antrieb, mit 7-poliger Steckdose (Ladestecker) vorne ohne Verbindungskabel (Anschluss-Belegung Pin1: +, Pin 3: -), inkl. Zugmaschinen-Steckdose lose, ohne LKW-Installation, Bedienung am Auflieger und per Funkfernbedienung, Verbindungsleitung 7-polig zum LKW als Spiralkabel, für Schiebeverdeck, Steckdose am LKW muss vorhanden sein (Anschluss-Belegung Pin1: + / Pin3:-)

Zulassungsland und Schilder

Zulassung in Deutschland, mit Dekra-Abnahme und Gutachten (nach §13 EG - FGV), 24/7-Service Hotline, Aufbaufestigkeit nach EN 12642, vorbereitet für Kennzeichenhalter einzeilig, Warntafel nach ECE-70, Konturmarkierung mit Reflexionsstreifen nach ECE R 048, seitlich weiß und hinten rot

Lackierung

Rahmen RAL 9006 Weißaluminium, 10 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung, Curved lackiert in RAL 6018 Gelbgrün, Stützfüße schwarz beschichtet, Mulde RAL 9005 Tiefschwarz mit Fliegl Werbebeschriftung, Rollplane RAL 7038 Achatgrau

**Sofort ab Lager Triptis lieferbar. Zwischenverkauf vorbehalten.
Ständig auch neue Fahrzeuge sofort ab Lager lieferbar.**

Gesamtgewicht zul./techn. mögl. ca.:	32.000/35.000 kg
Nutzlast zul./techn. mögl. ca.:	26.772/29.772 kg
Aggregatlast zul./techn. mögl. ca.:	18.000/18.000 kg
Ang. Sattellast zul./techn. mögl. ca.:	14.000/17.000 kg
Leergewicht (Basisversion) +/- Toleranz ca.:	5.228 kg

Gesamtlänge ca.:	8.600 mm
Gesamtbreite max.:	2.550 mm
Gesamthöhe ca.:	3.350 mm
Innenlänge ca.:	7.200 mm
Innenbreite ca.:	2.350 mm
Innenhöhe Mulde ca.:	1.600 mm
Volumen ca.:	27 m ³
Aufsattelhöhe ca.:	1.260 mm
Rahmenhalshöhe ca.:	190 mm

Betriebshinweise

Bei Transporten von Salz, Kalk, etc. empfehlen wir einen Kippzylinder mit einer hartverchromten Kolbenstange, damit diese nicht durch das Ladegut angegriffen wird und korrodiert. Das angegebene Gesamtgewicht ist technisch möglich, je nach Ladegut kann das Gesamtgewicht unter Einhaltung der zulässigen Achs-, Stütz- und Sattellasten nicht erreicht werden (schlechtes Fahr- und Nachlaufverhalten durch falsche Lastverteilung möglich).